

- PRESSEINFORMATION -



Filmfest vom 21. bis 25. April 2010

Anmeldung für Film-Workshops möglich

Karlsruhe - 01/02/2010

Auch in diesem Jahr soll der Netzwerk-Charakter des Independent Days | Filmfest weiter ausgebaut werden. Hierzu wird ein entsprechendes Rahmenprogramm angeboten, das parallel zum eigentlichen Filmprogramm stattfindet, in dem die Teilnehmer wertvolle Anregungen und Tipps für ihr künftiges Filmschaffen erhalten und sich zudem im Rahmen dieser Workshops austauschen und Kontakte knüpfen können. Die Workshops sind öffentlich, allerdings ist die Teilnehmerzahl sehr begrenzt, weshalb sich eine frühe Anmeldung empfiehlt.

Der Film- und Medienanwalt Prof. Dr. Rupert Vogel möchte in seinem Vortrag „Persönlichkeits- und Urheberrechte im Film“ filmrechtliche Grundfragen speziell für unabhängige Filmemacher beantworten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Welche Rechte muss der Filmemacher von Drehbuchautoren, Schauspielern, Kameraleuten u. a. erwerben? In welchem Umfang dürfen andere Inhalte in Filme integriert werden - Musik, Zitate, Fotos? Wie funktionieren Filmverwertungsverträge? Was tun bei Abmahnungen und Bilderklau?

Der Workshop „Steadicam-Operation für Regisseure, Produzenten und Schauspieler“ (Leitung: Markus Kambeck) gibt einen kurzen Einblick in die Geschichte der Steadicam und einen Abriss der Technik aus den Anfängen der Steadicam bis heute, die Arbeit mit der Steadicam, Zeitplanung, Einsatzmöglichkeiten und Vorteile. Es wird zum Beispiel der Frage nachgegangen, wie das Licht für einen Steadicam-Einsatz gesetzt wird

Durlacher Allee 62 (Filmhaus)
76131 Karlsruhe

Dr. Oliver Langewitz

0721-3524642
0177-3771744

www.filmboard-karlsruhe.de
presse@filmboard-karlsruhe.de

und wie sich die Arbeit mit Schauspielern im Vergleich zur statischen Kamera unterscheidet. Welche kreativen Ansätze sind nur mit Steadicam möglich? Es werden Filmbeispiele gezeigt und je nach der Gruppenzusammensetzung eine Szene nachgearbeitet.

Sei es aus Kostengründen oder um der Authentizität willen, sprechen Filmer Voiceover-Texte in ihren Dokumentarfilmen häufig selbst. Dabei fehlt naturgemäß oft die sprechtechnische Professionalität. Im Workshop „Mikrofonsprechen für Dokumentarfilmer“ (Leitung: Dorothee Muschter) sollen anhand praktischer Beispiele und Übungen ansatzweise Basiswissen vermittelt und Hilfestellungen gegeben werden. Die Teilnehmer sind aufgefordert, Ausschnitte aus eigenen fertigen Produktionen mitzubringen, die auf sprachliche Verbesserungsmöglichkeiten hin überprüft werden können, oder noch nicht eingesprochene Texte unter Anleitung aufzunehmen.

Die ersten beiden Workshops finden in der Alten Fleischmarkthalle auf dem Alten Schlachthof in der Durlacher Allee 62, 76131 Karlsruhe, der „Sprechen für Dokumentarfilme“-Workshop im Sprachstudio (Studio 7 - Synchron und Untertitel GmbH) in der Leopoldstr. 5, 76133 Karlsruhe, statt.

Der „Steadicam-Operation-„ und der „Sprechen für Dokumentarfilm“-Workshop kosten jeweils 50,00 Euro (ermäßigt 30 Euro) und der „Filmrecht“-Workshop 30 Euro (ermäßigt 20 Euro) pro Teilnehmer. Wer an allen drei Workshops teilnimmt, muss nur die reduzierte Gebühr von 90,00 Euro (ermäßigt 70 Euro) entrichten. Die Anmeldung zu den Workshops ist über die Festivalwebsite möglich. Das Rahmenprogramm wird vom Filmboard Karlsruhe e.V. organisiert und von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg gefördert.

Weitere Informationen zum Rahmenprogramm und Anmeldung:

www.independentdays.de/rahmenprogramm

Über die Referenten:

Prof. Dr. Rupert Vogel, Rechtsanwalt und Fachanwalt für IT-Recht, ist auf Medien- und IT-Recht spezialisiert. Er berät das Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe (ZKM) und andere Kulturinstitutionen und Kreative zu Fragen des Urheber- und des Urhebervertragsrechts. Er arbeitet in der Kanzlei Bartsch&Partner und ist Honorarprofessor an der Universität Mannheim.

Nach seinem Abitur arbeitete Markus Kambeck ab 1996/1997 als Studiomusiker in Bristol/England. Im Jahr 1999 schloss er sein Studium als Toningenieur mit dem Schwerpunkt Filmvertonung in London ab. Im Anschluss daran folgten verschiedene Praktika, u. a. bei MTV. Seit 1999 ist Kambeck im AV-Studio Jochen Heine GmbH angestellt, ab 2003 hat er eine leitende Funktion in der Produktion inne, u. a. als Director of Photography. Seit 2006 ist er Inhaber und Geschäftsführer der AV-Studio Jochen Heine GmbH und hat sich 2009 als Steadicam Operator bei der Sachtler Academy zertifiziert.

Nach einem abgeschlossenen Philosophie- und Psychologiestudium in Berlin (1985) hospitierte Dorothee Muschter in der Spielfilmredaktion des ZDF und war dann Regieassistentin am Theater in Dortmund und u. a. bei Hans Neuenfels und Peter Palitzsch in Berlin. Darauf folgten eigene Inszenierungen. Seit ca. 15 Jahren arbeitet sie freiberuflich als Synchronautorin und -regisseurin.